

# Tourenblatt 043



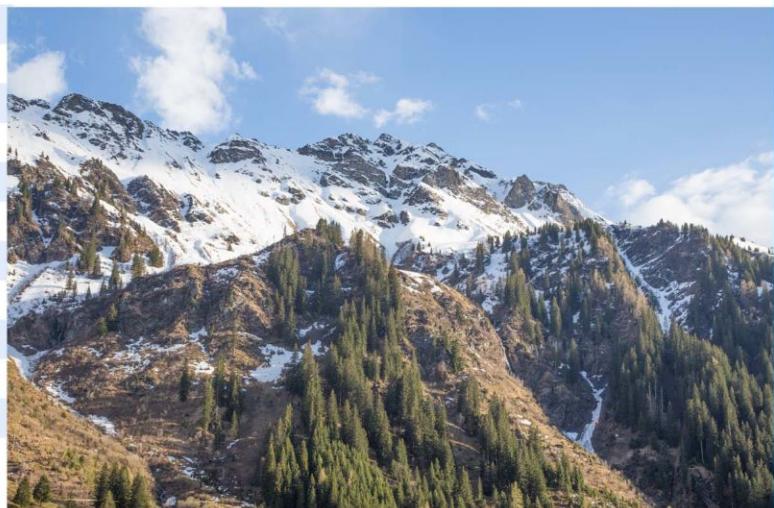
 <https://instagram.com/best.mountain.artists>

 [www.facebook.com/pages/BestMountainArtists/934468656594064](https://www.facebook.com/pages/BestMountainArtists/934468656594064)

 [www.youtube.com/best-mountain-artists](https://www.youtube.com/best-mountain-artists)

# Tristkogel (2.095m)

<b>Start/Ziel:</b>	Wanderparkplatz Lengau
<b>Länge:</b>	14,5 km
<b>Gehzeit:</b>	ca. 4 Stunden
<b>Höhenmeter:</b>	↑ 1.100m, ↓ 1.100m
<b>Parken:</b>	Wanderparkplatz Lengau
<b>Höchster Punkt:</b>	Tristkogel 2.095m
<b>Anreise:</b>	Talschlussweg 5754 Hinterglemm



Am vergangenen Wochenende haben wir uns kurzer Hand entschlossen die Wandersaison in den Alpen zu beginnen. Der späte Schnee machte es uns nicht gerade leichter, ein geeignetes Tourenziel ausfindig zu machen. In den vergangenen Wochen haben wir zur leichteren Tourenplanung zahlreiche Tourenflüge bei Google Earth erstellt. Während der Recherche ist uns das Wandergebiet von Saalbach positiv aufgefallen. Vor ein paar Jahren sind wir im Herbst schon einmal dort gewesen und hatten es in guter Erinnerung. Das Ziel stand also fest, es sollte nach Saalbach gehen, genauer gesagt auf den Tristkogel. Ausgangspunkt unserer Wanderung auf den Tristkogel ist der Wanderparkplatz in Lengau, nahe Saalbach. In der Sommersaison fährt der Talschlusszug vom Parkplatz zum nahegelegenen Talschluss. Wir haben das kurze Wegstück gerne auch zu Fuß zurückgelegt. Im Talschluss hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Neben einem Hochseilgarten in den Baumwipfeln, lockt die spektakuläre Europa-Brücke große und kleine Besucher in den Talschluss. An der Lindingalm halten wir uns rechts und folgen dem Weg in Serpentinen bergauf. Die Ossmanalm lassen wir links liegen und verlassen die Forststraße auf einen Bergpfad. Über herrliche Bergwiesen führt der Weg weiter hinauf. Auf 1.875 Metern erreichen wir das Saaljoch. Für uns sind ab hier die Schneeschuhe angesagt. Der markante Gipfel des Tristkogels ist bereits zu sehen. Wir gehen zunächst links am Gipfel vorbei bis in den Grat und erreichen den Gipfel über den Direktanstieg. Alternativ empfiehlt es sich dem Weg noch ein Stück in Richtung Hochtorsee zu folgen und dann rechts auf den Gipfel abzubiegen. Der Tristkogel kann mit gutem Gewissen als traumhafter Panoramagipfel bezeichnet werden. Neben den nahen Gipfeln wie Geißtstein, Gamshag und Staffkogel sind auch namenhafte Berge wie die Gipfel des Wilden Kaisers und der Großvenediger zu erkennen. Auf Grund des vielen Schnees haben wir uns gegen den Rundweg vorbei am Hochtorsee entschieden.

Das Gebiet um die Saalwände ist zu dieser Jahreszeit noch ein ziemliches Schneeloch. Jedoch kennen wir den Weg aus der Vergangenheit und können ihn daher während der Saison auch bedenkenlos empfehlen. Unser Rückweg verläuft auf der gleichen Route wie der Aufstieg, zurück zum Wanderparkplatz nach Lengau.



